

Nr.7  
2022

Zeitung für  
alle Mitglieder  
der Segelcrew-  
Hartberg



## 20-jähriges Jubiläum Segelcrew Hartberg

Ein spannender Rückblick über die letzten  
20 Jahre Vereinsgeschichte ab Seite 4

### SEKTION BINNEN

Ansegeln und Clubregatta wurden  
erfolgreich durchgeführt ab Seite 10

### FRÜHSTÜCK AM SEE

Am Sonntag, 24.7.2022 ab 9:00 Uhr  
am Clubgelände in Stubenberg Seite 24





**IMPRESSUM**

Herausgeber, Verleger & für den Inhalt verantwortlich: Segelcrew Hartberg, ZVR-Zahl 917877187 | Konzept & Redaktion: alexander.dunst@segelcrew-hartberg.at  
Grafik, Layout, Satz & Druckabwicklung: www.edelweiss-werbeagentur.at.

# Liebe Vereins-Crew!

Diese Ausgabe bietet einen Überblick über die aktuellen Vereins-Aktivitäten sowie über das, was vor uns liegt.

Ein besonderer Meilenstein war der Bau unserer Sliprampe - eine enorme Aufwertung der Landliegeplätze. Ein besonderes Dankeschön geht an Alfred Lang, der maßgeblich an diesem Projekt beteiligt war. Für ihn war dieses Ereignis gleichzeitig der perfekte Zeitpunkt, um kürzer zu treten. Daher hat er den Stab als Sektionsleiter Binnen an Erich Spörk weitergegeben.

Besonders freue ich mich auf die geplanten Veranstaltungen, sei es das Frühstück am See, das Herbstsegeln, der Sail&FunCup oder unsere alljährliche Weihnachtsfeier. Bis dahin: Mast und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Alexander Dunst  
Schriftführer



# INHALT

## NEUES AUS DEM VEREIN

20-Jahr-Jubiläum Segelcrew Hartberg.  
Ein spannender Rückblick.

# 04

# 10

## SEKTION BINNEN

Ansegeln und Clubregatta wurden erfolgreich durchgeführt.

## SEKTION AUSBILDUNG

Rückblicke auf erfolgreiche Praxistörns und Ausblick auf weitere Ausbildungsangebote.

# 16

# 22

## SEKTION HOCHSEE

Sali fällt wegen Umbauarbeiten als Hafen für die Langstrecke beim Sail- & Fun-Cup aus.

## ABSCHIED UND FRÜHSTÜCK AM SEE

**Neumeister / Lang**  
Nächste Generation siegt beim Ansegeln

# 12

**VEREINS-SHOP**  
Neue T-Shirts in drei Farben für Damen und Herren

# 17

**Alfred Lang**  
zieht sich aus dem Vorstand zurück

# 13

**LETZTER EINTRAG**  
Frühstück am See am 24. Juli 2022

# 24





# 20 Jahre und kein bisschen leise

Die Segelcrew Hartberg feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen (Von Norbert Neuhauser, Josef Gschiel)

## 2002

Die Begeisterung für den Segelsport teilten die 13 Gründungsmitglieder der Segelcrew Hartberg schon länger. Doch es war im Jahre 2002, als man beschloss, in Hartberg einen Segelverein zu gründen. Unter der Präsident-

schaft von Gerald Schützenhöfer fanden sich weitere 12 Personen, welche ihr gemeinsames Hobby in einem Verein organisieren wollten.

Als erste Aktivität der Segelcrew Hartberg wurde in Oberlungitz ein

Knödelschießen veranstaltet, und alsbald hatte man einen Kassa-stand von € 150,- erwirtschaftet. Um die leeren Kassen etwas zu befüllen, wurde als eine der ersten Anschaffungen ein Ausschankschiff aus einem alten Anhänger gebaut. Als Hauptsponsor konnte

die Brauerei Hirter gewonnen werden. Dieses Vereinsschiff war bis vor wenigen Jahren bei zahlreichen Veranstaltungen zu sehen. 2006 wurde in Greinbach ein Fußballturnier veranstaltet und auch die Osterfeuer am Karsamstag auf der Gschiel-Wiese sind legendär.

Von Anfang an beteiligten sich zahlreiche Vereinsmitglieder bei diversen Regatten, wie z. B. dem Kornati-Cup, der Offshore Challenge, dem Coast Cup, aber auch bei Binnenveranstaltungen wie der

Aquila-Regattaserie auf österreichischen Seen uvm. Die Leistungen gipfelten 2007 in zwei Erfolgen bei der Austrian Race Trophy (beste Platzierungen über mehreren Regatten): 2. Platz für Gerald Schützenhöfer + Crew, 3. Platz für Gunnar Hofstadler + Crew.

## 2004

Im Jahr 2004 wurde zum ersten Mal der Oststeirer-Cup veranstaltet (heute Sail & Fun Cup). Der Grundgedanke war, für Menschen mit wenig bis gar keiner Regat-

taerfahrung eine Möglichkeit zu schaffen, an einer Regatta teilzunehmen. Daher besteht heute noch ein Windlimit von 20 Kt in der Startphase, um auch weniger Geübte nicht zu überfordern. 23 Boote unterschiedlicher Bauarten kämpften um mehrere Gruppenwertungen und eine Gesamtwertung sowie um das Blaue Band beim ersten Oststeirer-Cup. Auch heuer wird der Sail & Fun Cup wieder veranstaltet – mittlerweile zum 18. Mal – und zwar vom 10. bis 17.9.2022.





Der Erfolg des Oststeirer-Cup – jetzt Sail & Fun Cup – war nur dank der hervorragenden Kontakte zum Yachtclub Biograd möglich. Diese Freundschaft tritt bei zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen immer wieder zu Tage. Sei es bei Einladungen zur Karnevals-Regatta in Biograd oder auch bei Einladungen unsererseits, bei welchen wir mit unseren kroatischen Freunden am Masenberg Sackrodeln waren, in Sankt Jakob Skifahren, oder – als besonderer Höhepunkt – in

Seibersdorf ein Eisstockschießen veranstalteten. Letzteres war nicht zuletzt deswegen ein Erfolg, weil sie unser schon vorher erwähntes Schankschiff kennenlernten und weil wir unsere Freunde in der Kunst des Nagelns mit Nagelstock und Handhacke unterwiesen.

### CLUBREGATTA

Zum ersten Mal wurde im Jahr 2005 auch eine vereinseigene Clubregatta in Mörbisch ausgetragen. Wer hatte, nahm sein ei-

genes Boot mit, wer nicht, konnte sich eines beim örtlichen Bootsverleih ausleihen.

### JOLLENWANDERN

Beim Jollenwandern 2011 am Neusiedlersee ging es recht gemütlich zu. In der Flaute war man froh, dass der See nicht gerade tief ist, und dass die Kühltaschen mit Getränken aller Art gefüllt waren.

### GREBI

Ein schmerzhafter Verlust war der frühe Tod von Paul Grebitschit-

scher im Oktober 2006. Allzu früh ist er während der Vorbereitungsphase zum Oststeirercup in Iz Veli verstorben. Wir verloren einen Freund, einen Förderer und Motor der Segelcrew Hartberg. Jeder, der ihn kannte, weiß: Einen Grebi Pauli gibt's nur einmal.

### AUSBILDUNGEN

Seit 2005 bietet die Segelcrew Hartberg auch Ausbildungen zum Kroatischen Küstenpatent an, mit anschließendem Praxistörn. Doch das nicht genug, hat sich

das Spektrum der Ausbildung um einiges erweitert: Ob FB2, FB3, Funkzeugnis, A-Schein, Erste-Hilfe-Kurse, Wetterseminare, Taktikseminare, Trimmkurse, Regelkundekurse etc. – die ganze Bandbreite des Segel- bzw. Regattasports wird bei Bedarf angeboten.

### STUBENBERGSEE

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereinslebens hat sich dank des Geländes am Stubenbergsee entwickelt. Seit 2007 können wir

uns über einen eigenen, eingezäunten Bereich freuen, der für Vereinsmitglieder zur Verfügung steht. Das erste Boot der Segelcrew Hartberg war das Boot mit dem Namen Schnurz, welches einer Eignergemeinschaft aus Gerald Schützenhöfer und Josef Gschiel gehörte.

Als bald erfolgte der Bau der ersten Vereinshütte, welche in erster Linie als Segellager diente. Die Liegeplätze waren innerhalb kürzester Zeit vergeben.





Dadurch war es möglich, die unterschiedlichsten Veranstaltungen am Stubenbergsee abzuhalten: diverse Regatten wie Ansegeln, Clubregatta und Herbstsegeln, die seither regelmäßig stattfinden, aber auch Ausbildungen zum A-Schein.

Im Laufe der Zeit wurde das Segellager viel zu klein, weshalb 2020 mit dem Bau eines neuen Vereinshauses begonnen wurde. Auch wurde die mittlerweile in die Jahre gekommene Steganlage

seitens der Gemeinde Stubenberg am See neu errichtet und im Jahr 2022 bekamen wir eine neue Sliprampe direkt angrenzend an unser Seegelände. Für die Leistungen und Unterstützungen, welche die Gemeinde Stubenberg am See uns gewährt, möchten wir uns recht herzlich beim Herrn Bürgermeister und den Seeverantwortlichen bedanken.

### NEUE STATUTEN

wurde ein neues Vereinsstatut ausgearbeitet und beschlossen,

welches unter anderem die Einrichtung von Sektionen ermöglicht sowie die Tätigkeiten und Verantwortungen des Vorstandes und der Vereinsmitglieder besser regelt. Die Notwendigkeit war gegeben, da der Verein von 13 Mitgliedern im Jahr 2002 auf mittlerweile über 100 angewachsen war und auch ein breites Spektrum an Aktivitäten angeboten wurde.

Aktuell zählt der Verein unter der Obmannschaft von Martin Höfler an die 140 Mitglieder.

### VEREINS-SHOP

Aufmerksam gemacht werden sollte an dieser Stelle auf unseren Vereinsshop. Hier können alle Vereinsmitglieder Kleidung zu vergünstigten Preisen erwerben. Aktuell verfügbar sind Vereinsjacken, Vereinspolos, T-Shirts sowie Clubstander.

### DANKSAGUNG

Nur schwer möglich ist ein Vereinsleben ohne finanzielle Unterstützung. Deshalb gilt unser Dank dem ASVÖ sowie sämtlichen,

sehr zahlreichen Sponsoren, welche uns mit Geld- und Sachleistungen unterstützen.

Vielen Dank auch an jene guten Geister, die in der Vergangenheit das Schicksal der Segelcrew Hartberg gelenkt haben, namentlich erwähnt sei hierbei der Gründungspräsident Gerald Schützenhöfer und sein Vorstandsteam sowie unser langjähriger ehemaliger Präsident Ferdinand Bschain mit seinem Vorstandsteam. Ohne euren Einsatz wäre der

Verein heute sicher nicht das, was er jetzt ist!

Last but not least wäre die Präsentation des Vereins in der jetzigen Form nicht möglich ohne unsere Vereinszeitung „Logbuch“, herausgegeben von Alexander Dunst sowie der Informationen und Termine auf unserer Internetseite.

Abschließend ein herzliches Mast- und Schotbruch und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel!





# Sektion BINNEN

*Das Ansegeln fand nach einigem Hin und Her letztendlich wegen einer geplanten Flugshow am 28. Mai statt. Die Clubregatta fand trotz mäßigem Wind einen siegreichen Abschluss. Erich Spörk ist interimistisch unser neuer Sektionsleiter Binnen.*





## Ansegeln 28. Mai 2022

### Wolkig bis regnerisch mit Aussicht auf eine Terminkollision.

*Das diesjährige Ansegeln hatte einen etwas holprigen Start, da sich die Einhaltung des Wunschtermines am 5. Mai nicht realisieren ließ. (Von Erich Spörk)*

Grund dafür war die Kollision mit einem Wasserflugzeug – allerdings im übertragenen Sinne. Denn die Wasserfliegerei zwang uns einen Ersatztermin auf, da dieselbigen partout vom 5. bis 7. Mai ihr Seaplane-Meeting abhalten wollten. Dieser Umstand hatte wiederum zur Folge, dass während dieser Zeit die Benützung der Wasseroberfläche untersagt war. Kurzfristig blieb uns daher nichts anderes übrig, als das Ansegeln auf den 20. Mai und zu guter Letzt auf den 28. Mai zu verlegen. Diese Verkettung unglücklicher Umstände führte letztendlich dazu, dass nicht alle Segler beim Event dabei sein konnten.

Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, dass am Ende das Seaplane-Meeting aufgrund einer schlechten Wetterprognose auf den 20. Mai verschoben wurde und ein weiteres Mal aus sicherheitstechnischen Gründen auf den 9. September.

#### 5 CREWS – 5 WETTFAHRTEN

Und so waren es diesmal nur fünf Crews, die sich der Herausforderung am Stubenbergsee stellten. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag eher von der unfreundlichen Seite, denn es war kalt und regnerisch. Dafür gab es aber einen guten Wind. Diesen nutzte unser

Startleiter Rupert Schantl dazu, gleich fünf Wettfahrten durchzubringen, was im Endeffekt zu einem eindeutigen Endergebnis führte.

#### NACHWUCHS AUF DER ÜBERHOLSPUR

Bereits im letzten Logbuch habe ich darauf hingewiesen, dass die Jugend beziehungsweise der Segelnachwuchs aufholt. Jetzt muss ich allerdings zugeben, dass sie nicht nur aufgeholt haben – nein – sie segelten sogar die meiste Zeit vorne weg. Herzliche Gratulation an die Sieger: Robert Neumeister und Nina Lang. Die weiteren Ränge belegten Alfred Lang, Franz Fink mit Mathias Liebe-Kreutzner, Gregor und Helena Donner sowie Leo Ochsenhofer und meine Wenigkeit an der Vorschot.

## Alfred Lang streicht die Segel



Als langjähriger Sektionsleiter Binnen hat Alfred über viele Jahre dem Verein unschätzbare Dienste erwiesen. Nunmehr hat er entschieden, sein Amt aus beruflichen Gründen an Erich Spörk weiterzugeben.

Ein Verein braucht Menschen, die ihn hegen und pflegen, verbessern, erweitern und den Kurs halten. Einer dieser Menschen ist Alfred Lang, denn er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Segelcrew Hartberg volle Fahrt aufnehmen hat.

#### BEREIT ZUM AUSLAUFEN

Die ersten Schiffe sind in Stubenberg angekommen, die neue Sliprampe ist einsatzbereit, die Einteilung für das Rasenmähen ist versendet, der Plan für das Rotationssystem steht, die Termine für die Regatten sind fixiert, das Clubhaus ist geputzt und der Rasenmäher sowie das Clubgelände wurden auf Vordermann gebracht. „Damit ist für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, die Leitung Sektion Binnen zurückzulegen. Ich freue mich, euch als einfacher Segler auf dem Clubgelände zu treffen.“ Mit diesen Worten verabschiedet sich Alfred Lang aus seiner langjährigen Vorstandsfunktion. Aber nicht

ohne ein riesiges DANKESCHÖN und AHOI von allen Segelcrew-Mitgliedern.

#### DIE LIEBE ZUM WASSER

Vom Schlauchboot über das Surfbrett und einer faszinierenden Sturm-Nacht auf dem Ärmelkanal ist Alfred zum leidenschaftlichen Aquila-Segler geworden. Seine Beziehung zum Wassersport begann bereits in der Kindheit, wo er in den Schulferien mit dem Fahrrad von Winzendorf nach Stubenberg gefahren ist – natürlich niemals ohne sein Schlauchboot. Von seinem Onkel lernte er das Surfen und viel über die richtige Taktik für den Wassersport. Besonders geprägt hat ihn als 13-jähriger die Reise zu seiner Tante nach England, wo er auf der Fahrt über den Ärmelkanal in einen Sturm geriet. Furchtlos blieb er an Deck, weil ihm die Gewalt des Meeres so faszinierte.

#### EINSAME BUCHTEN ENTDECKEN

Mit seiner Frau Franziska – einer begeisterten Kroatien-Liebhabe – hat Alfred viele Inseln und Städte bereist. Um jedoch in die einsamen Buchten zu gelangen, mussten sie per Fahrrad oder zu Fuß unwegsames Gelände überwinden. „Da beschloss ich

schließlich: Ein Boot muss her“, erinnert sich Alfred an seine Segelanfänge. Dieser Entschluss führte ihn schließlich zu Martin Höfler, mit dem er nach einem 8-wöchigen Kurs in Zadar seine Prüfung ablegte. Danach ging es zum Ausbildungstörn nach Biograd, wo er erstmals auf einem Schiff mit 14 Metern Länge stand. Noch im selben Jahr machte Alfred den A-Schein für österreichische Seen.

#### ALFREDS SPUREN AM CLUBGELÄNDE

Sein grenzenloses Engagement geht weit über das Segeln hinaus. Der Ausbau der Hütte und des Vereinsgeländes, die gerechte Einteilung der Liegeplätze oder die Entwicklung des Rotationssystems sind nur einige Meilensteine von Alfreds Wirken. Einen unschätzbaren Mehrwert bietet seine Beteiligung an der neuen Sliprampe, die die Landliegeplätze enorm aufwertet.

Wir möchten dir für deinen ehrgeizigen Einsatz sowohl als Vorstandsmitglied als auch als Sektionsleiter Binnen herzlich danken. Wir wünschen dir noch viel Freude am Segelsport und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



## Herbstsegeln am Stubenbergsee zum Saisonabschluss

1. Oktober 2022  
ab 9:00 Uhr

Die Registrierung erfolgt in der Clubanlage am Stubenbergsee am Regattatag ab 9:30 Uhr. Das Startgeld beträgt € 10,00 pro teilnehmender Crew. Es werden voraussichtlich 4 Wettfahrten durchgeführt, ab 3 Wettfahrten ist ein Streichresultat möglich. Je nach Wind und Wetter werden Stab oder Dreieck gesegelt. Im Anschluss an die Wettfahrten folgt die Siegerehrung. Für Speis und Trank ist natürlich für alle Mitglieder und Besucher gesorgt, erbeten wird eine freiwillige Spende für alle Nicht-Regatta-Teilnehmer.

### BOOTE

Aquila / Manta / Conger / Korsar / Laser / Gruben-Star und andere Jollen. Je nach gemeldeten Booten ist eine Klasseneinteilung mit und ohne Spiner möglich.

### ANMELDUNG

erich.spoerk@segelcrew-hartberg.at  
oder unter 0660 459 18 91

### DABEI SEIN LOHNT SICH

Das Herbstsegeln bietet gerade für Segel-Neulinge die perfekte Möglichkeit, um erste Wettkampf-Erfahrungen als Vorschoter zu sammeln. So könnt ihr ganz spontan vom Besucher zum Wettkampfteilnehmer werden.



# Clubregatta am Stubenbergsee

Am 25. Juni 2022 hatten sich fünf Teams eingefunden, um an der Clubregatta teilzunehmen. Das herrliche Wetter war ideal für unsere Grillfeier, weniger förderlich war jedoch die damit verbundene Windstille für die Wettkämpfe. Diese Flaute hatte uns buchstäblich den Wind aus den Segeln genommen, denn bereits das Ausbringen der Bojen dauerte seine Zeit. (Von Alexander Dunst)

Dem geschuldet gingen die ersten zwei Wettfahrten nur über eine Runde.

Danach ging es in die wohlverdiente Pause, wo das Grillteam „Ossi & Kernegger“ Leckeres auf die Teller brachte. Trotz dem mäßigem Wind

hat es die Startleitung unter Rupert Schantl am Ende trotzdem geschafft, drei Wettfahrten durchzuführen. Somit wurde eine Wertung für die Clubmeisterschaft erreicht.

Ein Dank geht an dieser Stelle auch an Organisator Erich Spörk.

### 3 WETTFAHRTEN - EIN KLARER SIEGER

Für die Auswertung der Wettfahrten zeichnete dankenswerterweise wieder Franziska Lang-Gurnig verantwortlich. Diesmal nicht mit dabei war Nina Lang, die aufgrund

ihres Zubaus von der Clubregatta abgehalten wurde. Würdig vertreten wurde sie von ihrem Vater Alfred Lang und Schwager Robert Neumeister, die den zweiten Platz belegten. Klarer Sieger bei allen drei Wettfahrten war trotz seines lädierten Knies Hans Novak. Den dritten Platz holten

sich Franz Fink und Mathias Liebe-Kreutzner, gefolgt von Dieter Pieber und Johann Tieber auf Platz vier sowie Alexander Dunst und Josef Gschiel auf dem 5. Platz. Nach den Strapazen gab es für alle noch ein fröhliches Beisammensein.







# Sektion AUSBILDUNG

- Praxistörn in der Vorsaison Anfang April bietet Ruhe und freie Fahrt.
- FB2-Praxisausbildung in Biograd Anfang Mai erfolgreich abgeschlossen.
- Für 2022 sind noch A-Schein sowie FB2 Theorie- und Praxisausbildung geplant.

## Vereins- SHOP



Mit unseren Merchandising-Artikeln tragen Mitglieder und Freunde des Vereins die Segelcrew Hartberg stolz in die Welt hinaus. Von der letzten Kollektion sind nur mehr Restbestände vorhanden.

wolle und kosten € 5,00. Der Verein unterstützt Mitglieder beim Kauf von Artikeln aus dem Vereinsshop mit einem kräftigen Rabatt von bis zu minus 68 % auf den Einkaufspreis.

Dafür sind neue Shirts für Damen und Herren mit V-Ausschnitt in den Farben Weiß, Blau und Rot erhältlich. Sie bestehen aus 100 % Baum-

Wer zuschlagen will sendet ein Mail an [martin.hoefer@segelcrew-hartberg.at](mailto:martin.hoefer@segelcrew-hartberg.at) oder kommt nach Anmeldung zur Holzmühle.

### Polo-Shirt

Damen: 34 - 44 | Herren: S - 3XL

nur mehr \* € 10,-



### Herrenjacke

Größen: S-4XL

statt € 88,-\* € 45,-



### Damenjacke

Größe: 45

statt € 88,-\* € 45,-



\* Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer. Stappreise sind die ungeforderten Verkaufspreise für NICHT-Mitglieder.





# Ausbildungstörn 1.–5. April 2022

Kein Wind ist demjenigen günstig, der nicht weiß, wohin er segeln will – das sagt ein allseits bekanntes Sprichwort.

(Von Miriam Pramhas)

## TAG 1:

An einem kalten und nassen Freitagmorgen im April haben sich wieder unzählige Autos in Richtung Süden aufgemacht. Das Ziel? Kroatien! Eine kleine Gruppe musste in Zadar einen kurzen Zwischenstopp einlegen, um noch schnell die Prüfung für das Kroatische Küstenpatent zu erledigen. Der Rest fuhr direkt nach Biograd oder Jezera, wo 15 reservierte Segelboote beziehungsweise Katamarane bereits auf sie warteten. Der Parkplatz der Marina war ungewöhnlich leer. Lediglich ein paar Autos – die meisten vom Segelclub

Hartberg – waren zu entdecken, ansonsten waren die Stege alle hochgeklappt. Nach einem gemütlichen Essen in einem der zwei (!) offenen Lokale im Hafen, ging es langsam ins Bett, um ausgeruht in den nächsten Tag zu starten.

## TAG 2:

Guten Morgen...Regen! Gut gelaunt sind wir alle aufgestanden, denn selbst der Regen konnte uns wenig anhaben. Nach einer kurzen Tagesplanung machten wir uns langsam startbereit. Das Ausparken gestaltete sich etwas knifflig und musste gut überlegt sein. Denn die

Moorings der Nachbarboote lagen etwas ungünstig. Der Regen hatte sich verzogen und der Wind war auf unserer Seite. Auch das Ausparken hatte ohne Probleme funktioniert. Auf in die Marina nach ZUT! Der Weg war weit, daher haben wir die Fahrt genutzt, um unserem Skipper Löcher in den Bauch zu fragen und das Mann-über-Board-Manöver zu üben. In Zut war die Bucht leer und so nutzten wir den schönen langen Steg, um verschiedene Anlegemanöver auszuprobieren. Nach und nach kamen mehrere Segelboote mit Pitter- und Segelcrewflaggen zum Üben oder Anlegen in die Bucht und auch wir legten irgendwann richtig an. Im Restaurant der Marina brannte zwar Licht, aber das war leider auch schon alles. Die Restaurants waren alle geschlossen,

kein Supermarkt hatte offen – Hallo Vorsaison! Die Geschäfte und Lokale machten erst mit Ostern wieder auf, da waren wir wohl etwas zu früh dran. Gut, dass wir am Vortag die Vorräte aufgefüllt hatten. Lediglich das Brot hatten wir schmerzlich vermisst, doch uns blieb die Hoffnung, am nächsten Tag frisches Gebäck auftreiben zu können.

## TAG 3:

Unsere heutige Tagesplanung wurde vom Einkaufen geprägt, waren wir doch intensiv auf der Suche nach Brot. Denn immerhin stand die Nachtfahrt an und die nächsten Supermärkte waren weit entfernt. Wir entschlossen uns, nach Sali zu fahren. Der Wind war wieder gut und wir konnten schön hoch segeln. Vor Sali machten uns jedoch gleich zwei große Kreuze einen Strich durch die Rechnung. Der Hafen in Sali wird gerade umgebaut, sodass ein Anlegen und Einkaufen nicht möglich war. Wir entschlossen uns, im Hafen von Zaglav, eine Bucht weiter, unser Glück zu versuchen. Diesmal mit Erfolg! Der örtliche Supermarkt war zwar auch hier geschlossen, jedoch hatte uns eine kleine, aber feine Tankstelle den Tag gerettet. Gut gelaunt waren wir in den Nationalpark „Kornati“ zur „Konoba Zakan“ aufgebrochen. Sicherheitshalber hatten wir vorab angerufen und unser Kommen angekündigt. Nach einer wunderschönen ruhigen Fahrt durch die Kornaten, kamen wir am

späten Nachmittag in der Konoba an. Die Zeit unterwegs war mit Segelkunde und Diskussionen über verschiedene Manöver gefüllt. Den langen leeren Steg nutzen wir erneut, um verschiedene Anlege- und Ablegemanöver zu üben. Anschließend gab es ein köstliches Abendessen in der Konoba. Mit einer „Nachspeise aufs Haus“ wurden wir als die ersten Gäste der Saison begrüßt.

Der Tag neigte sich langsam dem Ende zu. Die Sonne ging unter und wir machten uns bereit für die anstehende Nachtfahrt. Unser Ziel: Zlarin. Die Nachtfahrt war kalt und windig, doch die Sicht war klar. Die Leuchfeuer waren gut zu erkennen und so kamen wir kurz vor Mitternacht im Hafen von Zlarin an. Die Stegparty war bereits in vollem Gange, doch nach ein paar Getränken ging für uns der Tag zu Ende.

## TAG 4:

Aufgestanden mit dem schönsten Sonnenschein lag es nahe, gemütlich in der Bar einen Kaffee zu trinken. Doch auch die schönste Kaffeepause geht irgendwann zu Ende und so haben wir uns wieder bereit gemacht und den Steg in Zlarin für Anlegemanöver genutzt. Irgendwann mussten wir aufbrechen und uns auf den Weg nach Murter machen. Anfangs mit Segel, später dann mit Motor, ging es an der Insel Murter entlang in den Ort Murter.

Dort kamen wir endlich wieder in den Genuss einer Dusche. Keine Selbstverständlichkeit in der Vorsaison, wo die meisten Lokale, Supermärkte und Marinas noch geschlossen haben. Am Abend wartete auf uns in Murter das gemeinsame Abendessen im Restaurant „Rebac“. Die Segelcrew Hartberg hatte alle Teilnehmer zum Abendessen eingeladen. Vielen Dank nochmal dafür!

## TAG 5:

Schon war der letzte Tag angebrochen. Ein paar Boote hatten zeitig abgelegt. Auch wir machten uns bald auf den Weg, denn zwei Punkte standen noch auf unserer To-do-Liste: Anlegen an der Boje und Ankern.

Unseren Übungsankerplatz kurz vor Jezera hatten wir schon vorab im Navionics auserkoren, aber freie Bojen oder überhaupt Bojen zu finden, war gar nicht einfach. Denn auch der Großteil der Bojen wird erst mit Saisonstart um Ostern wieder ausgelegt. An der Küste von Murter fanden wir dann doch noch eine schöne Bucht, wo wir das Anlegen üben konnten.

Zurück in Jezera suchten wir noch die Tankstelle auf. Anschließend ging es wieder zurück an den Liegeplatz. Das Segelboot war schnell aufgeräumt und auch die Übergabe hatte problemlos funktioniert. Danke für die schöne Zeit!





# Praxistörn 1.–5. April 2022

*Mali und velik sind zwei kroatische Wörter, die mich an diesen lehrreichen Tagen begleitet haben. Velik war die Anzahl der Boote, der Crews, die Motivation und Begeisterung aller Teilnehmer. (Von Gottfried Prem)*

Für mich als „Neulings-Skipper-Trainingsteilnehmer“ eine wunderbare Sache. Zu sehen, mit welchem Nachdruck hier die Gemeinschaft und der Zusammenhalt gepflegt wurde, hat mir bestätigt, dass die „Segelcrew Hartberg“ etwas Besonderes ist.

Vom ersten Abend an war mir bereits klar: Da geht es um etwas. Da gehts ums Segeln, ums Yachting, da gehts um den Um(Zu)gang mit/auf den

Booten. Während dieser Tage, die uns zur Verfügung standen, wurden die unterschiedlichsten Manöver durchgeführt, sodass je nach Ausbildungsstand und Anforderungen die richtigen Übungen und Trainings für alle Teilnehmer dabei waren.

Auch die frühe Jahreszeit – und jetzt kommen wir zum „mali“ – und die doch etwas niedrigen Temperaturen konnten unsere Freude nicht mindern. Genau-

so wenig hinderten uns all die (noch) geschlossenen Konobas und Restaurants. Wir waren vorbereitet und die Kühlschränke waren gut gefüllt mit flüssigen und festen Nahrungsmitteln.

Diese kulinarische Komponente hatte einen großen Beitrag zur allgemeinen Verbrüderung auf den diversen Jachten beigetragen.

Vielen Dank an alle Skipper und Ausbilder, die uns vieles beigebracht haben. Das trägt in der Folge dazu bei, die Gewässer der Adria wieder ein bisschen mehr vor uns „Eine-Woche-pro-Jahr-Urlaubssegler“ zu schützen.

## FB2 Praxisausbildung und -prüfung 30.4. – 7.5.2022

*Am 30.4.2022 starteten acht motivierte FB2-Prüflinge in Richtung Biograd, wo gleich nach Ankunft in der Marina Kornati die Boote „Anna Maria“ und „Samsara“ bezogen wurden. (Von Georg Adelman)*

Natürlich musste die geglückte Fahrt am ersten Abend etwas gefeiert werden. Die Vorwarnung, dass uns allen eine anstrengende Woche bevorsteht, hatte noch keiner richtig ernst genommen.

Am Sonntag wurde dann bei bestem Segelwetter mit der Praxisausbildung begonnen. Bei schönem Wind brachten uns unsere Ausbilder die Manöver bei und geizten dabei nicht mit nützlichen Tipps und Tricks, die uns zukünftig von so manch brenzlicher Situation bewahren beziehungsweise uns dabei helfen werden diese zu meistern. Die Nachbesprechung der ersten Nachtfahrt hielt sich dann schon recht kurz. Am Montag meinte es dann der Wettergott nicht so gut mit uns und wir mussten die Nachtfahrt wegen eines Gewit-

ters aussetzen. Somit waren die Crews am Dienstag wieder fit wie ein Turnschuh und starteten frisch motiviert in die Ausbildung. Je näher der Prüfungstermin rückte, desto wissbegieriger und motivierter – aber auch nervöser – wurden die Crews. Am Donnerstagvormittag wurde das Gelernte in Teamarbeit nochmals aufgearbeitet, womit jeder noch etwas an Sicherheit für die Prüfung gewann.

Die beiden Prüfer schafften es gleich nach ihrer Ankunft am Donnerstag bei der ersten Besprechung, den Prüflingen noch etwas ihre Nervosität zu nehmen. So wurden die ersten Manöver bei herrlichem Segelwetter erfolgreich absolviert. Nach einem gemeinsamen Abendessen ging es frischgestär-

kt in die Nachtfahrt, die im Team mit Bravour gemeistert wurde. Der Freitag zeigte sich regnerisch und jeder war froh, dass der praktische Teil der Prüfung schon am Vortag absolviert werden konnte. Der theoretische Teil der Prüfung konnte damit im trockenen Salon beziehungsweise unter dem Bimini absolviert werden. Mit den weisen Worten „Jetzt habt ihr die Berechtigung alleine üben zu dürfen!“ wurde uns bekanntgegeben, dass alle die Prüfung bestanden haben.

Im Namen aller Prüflinge noch ein herzliches Dankeschön an unsere kompetenten Ausbilder Gerhard, Karin und Erich. Ihr habt uns nicht nur sehr gut auf die Prüfung vorbereitet, sondern mit eurer Erfahrung und den vielen Tipps außerhalb des Lehrbuches auch ein gutes Werkzeug für die Zukunft mitgegeben. In diesem Sinne: Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.



# Sektion HOCHSEE

Der diesjährige Sail & Fun Cup bietet eine kleine aber wunderschöne Abweichung vom gewohnten Programm: Die Langstrecke führt uns heuer aufgrund von Umbauarbeiten in Sali nach Kaprije, wo auch das legendäre Stegfest stattfinden wird.

## Sail & Fun Cup 2022



### 10. BIS 17.9.2022

Diese Hochsee-Regatta in Biograd ist zu Recht ein Ereignis, auf das sich die Teilnehmer das ganze Jahr über freuen. Denn es ist eine Veranstaltung, bei der auf Segeln und Spaß gleichermaßen Wert gelegt wird. Und unabhängig davon, wer am Ende auf dem Siebertreppchen steht – gewiss ist, dass alle Teilnehmer mit schönen Erinnerungen vom Sail&FunCup zurückkehren werden.

Nachdem der Anreisetag ganz der Schiffsübernahme gewidmet ist, steht der Sonntag zur freien Verfügung. Am Montag starten wir den Sail&FunCup mit einem gemeinsamen Willkommensdinner inklusive Vergabe der Startnummern und Ausgabe des Erinnerungsgeschenkes für jeden Teilnehmer – ein hochwertiges Badetuch mit Logo und dem Vornamen des Crewmitgliedes. Am Dienstag finden nach einem gemeinsamen Frühstück die ersten Wettfahrten statt – die Kurz-

strecke und die Navigationsfahrt. Am Mittwoch ist eine weitere Kurzstrecken-Wettfahrt geplant, gefolgt von der Langstrecke – diesmal nach Kaprije – wo das legendäre Stegfest stattfindet. Der Donnerstag ist wieder unser Reserve-Regattatag, am Freitag finden die letzten zwei Wettfahrten statt, gefolgt von der Siegerehrung mit einem abschließenden Abendessen.

### NEUE ÖRTLICHKEIT ALS WÜRDIGE ALTERNATIVE

Die Marina in Sali ist aufgrund von Umbauarbeiten in diesem Jahr gesperrt. Daher musste für die Langstrecke und das Stegfest beim Sail&FunCup ein alternativer Ort gefunden werden. Als beste Variante aus drei Vorschlägen wurde vom Vorstand der Ort Kaprije gewählt. Mit der ansässigen Wirtin wurde bereits die Reservierung avisiert. 11 Boote können direkt am Steg festmachen, auch die Anlegeplätze wurden bereits reserviert.

Öffentliche Duschen sind in Kaprije nicht vorhanden, sodass die Bordduschen genutzt werden müssen. Dieser Umstand zwingt jede Crew zu einer nicht ganz einfach zu treffenden Entscheidung betreffend des Wasserbunkerns: erfrischende Dusche oder Gewichtseinsparung?

### 10 TEILNEHMER SIND DABEI

Bei der Auslosung der Jachten für den Sail&FunCup am 10. März wurden 10 Teilnehmer genannt. Es wird eine Gruppe mit und eine Gruppe ohne Genaker geben, wobei der Aufpreis von 150 € für den Genaker von der jeweiligen Crew vor Ort selbst zu bezahlen ist. Franje Juric konnte erneut für die Regattaleitung gewonnen werden.

### TEILNEHMER 2022

#### Starter ohne Genaker

Alexander Dunst  
Bernhard Wilfinger  
Martin Höfler  
Erich Spörk  
Alfred Lang

#### Starter mit Genaker

Johann Novak  
Erwin Kaltenegger  
Wilfried Ogrisek  
Dietmar Koller  
Hannes König



# LETZTER EINTRAG

Segelcrew Hartberg | zHd. Alexander Dunst, Ebersdorfhöhe 271, 8273 Ebersdorf



## Frühstück am See

*Sonntag, 24.7.2022, 9:00 Uhr, Clubgelände*



*Wir laden alle Clubmitglieder wieder zu einem idyllischen Frühstück am See ein. Dieses findet am Clubgelände der Segelcrew Hartberg am Stubenbergsee statt. Neben dem einladenden Frühstücksbuffet genießen wir das Flair des angenehmen Sonntags direkt am See. Wem es zu warm wird, der sucht zwischendurch Abkühlung im angenehm kühlen Wasser des Stubenbergsees. Voranmeldung erbeten!*

*Damit wir auch ganz sicher genügend Kaffeebohnen in der Maschine und Weckerl im Brotkorb griffbereit haben, bitten wir um Voranmeldung bis spätestens 15. Juli per E-Mail an [office@segelcrew-hartberg.at](mailto:office@segelcrew-hartberg.at).*

*Der Kostenbeitrag beträgt € 5,00. Wir freuen uns auf euren Besuch!*

## Nächste Ausbildungstermine

### **A-SCHEIN-INTENSIVKURS**

kann bei Bedarf im Sommer durchgeführt werden

### **THEORIEAUSBILDUNG FAHRTBEREICH 2 (FB2)**

24.9.2022, 9:00 Uhr

### **PRAXISAUSBILDUNG FAHRTBEREICH 2 (FB2)**

8. bis 15.10.2022, Biograd

Anmeldung bis spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn